

ladywugu

Eine weitere FF über Hermine und Ron!



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Es ist eine Fanfiction über Hermine und Ron...

Vorwort

Danke fürs lesen meiner Fanfiction! Ich freue mich immer auf Kritik und schöne Kommentare. Also seit nicht schüchtern.

Inhaltsverzeichnis

1. Gefühle?!
2. Träume und Wirklichkeit
3. Hin und Her
4. Fuchsbau
5. Ende

Gefühle?!

Schweigend lag Hermine auf ihrem Bett in ihrem Zimmer. Bald fängt ihr sechstes Jahr in Hogwarts an. Doch es wird alles anders. Das spürte sie. Sirius Tod wird Harry mitnehmen. Er wird eine ganze Weile sauer und traurig sein. Und Sie und Ron müssten es ausbaden. Doch wie Sie, Ron kannte, wird er sich nur rumdrücken und Sie würde es alles ausbaden müssen. Typisch! Doch sie würde niemals deswegen auf Ron sauer sein. Sie hatte Gefühle für ihn, doch sie wusste nicht ob diese Gefühle gut oder böse waren. Deswegen blieb sie neutral und entschloss abzuwarten um zu gucken ob Ron ihr ein Zeichen gäbe. Sie strich sich eine Strähne aus dem Gesicht und las in einem ihrer Bücher weiter. Doch weit gekommen war sie nicht, denn eine Eule flog in ihr Zimmer. Sie hatte einen Brief um ihr Bein gebunden und Hermine riss den Brief ab und gab der Eule, Wasser und Futter.

Hallo Hermine,

ich wollte fragen, ob du Morgen zum Fuchsbau kommen willst? Es sind nur noch 2 Wochen und Ginny und Ich finden du könntest sie doch bei und verbringen. Wir könnten in die Winkelgasse und uns unsere Bücher kaufen gehen.

Ron

PS: Bitte komm ich muss dir was erzählen! Gin(Abkürzung für Ginny, dieses Wort ist so geschrieben, das man es nicht lesen kann(also denkt einfach es wäre krakelig und unleserlich))

Das letzte Wort konnte Hermine nicht entziffern. Sie konnte das n am Ende erkennen. Ob es wohl für Ron stand? Aber was würde er ihr denn erzählen wollen. Bestimmt irgendetwas über Quiddich oder ob sie seine Hausaufgaben machen sollte. ;Ron! Immer muss er so dumm sein. Doch was wäre, wenn er mir etwas gestehen will... Nein. Er empfindet nichts für mich. Aber was wäre wenn doch?! ; grübelte sie und ging ins Wohnzimmer, wo ihre Eltern es sich gemütlich gemacht hatten. „Ja!“ sagte ihre Mutter als Hermine den Mund öffnete. „Ja du darfst zu den Weasleys.“ „Woher wisst ihr, dass ich euch das fragen wollte?“ fragte Hermine „wir haben die Eule gehört, außerdem wissen wir, dass du in 2 Wochen wieder Schule hast und du deine Freunde davor immer schon sehen willst. UND wir haben die Eule erkannt, weil sie gegen das Wohnzimmerfenster geflogen ist.“ Sagte ihr Vater in einem entspannten Ton. Hermine wusste, das Rons Ohren rot geworden wären wenn er jetzt hier wäre. Doch weil sie an Ron dachte wurde sie rot. „Tja, wir sind halt deine Eltern und kennen dich jetzt schon fast 16 Jahre!“ stachelte Hermines Mutter sie an. „Und wir wissen, dass du diesen Weasley Jungen magst. Wie hieß er nochmal ... Rob?“ Hermine stöhnte und ergänzte ihre Mutter: „Er heißt Ron! Und er ist nur ein Freund!“

Sie stapfte in ihr Zimmer und zog ihren Hogwarts Koffer aus dem Schrank. ; Ich brauche Kleidung! ; dachte sie sich und stopfte allerhand Hosen, Pullis usw. in den Koffer. ; Und ich brauche Bücher. ; und sie legte sich ein Paar Bücher in den Koffer. Sie packte noch viele Dinge in den Braunen zerkratzten Koffer. Am Abend zog sie sich ihren Schlafanzug an und legte sich ins Bett. Sie war müde und konnte es kaum erwarten, wieder im Fuchsbau zu sein. Sie schlief schnell ein und Träumte von Ron.

;; = Das denkt jemand. Meistens Hermine oder Ron.

Träume und Wirklichkeit

Sie träumte von Ron, der wieder mit ihr stritt. Es machte sie immer ganz fertig wenn sie sich wieder beleidigten und einer von ihnen dann immer einen Schritt zu weit ging und eine unverschämte Beleidigung den anderen an den Kopf warf. Doch dieses Mal war es Ron, der zu weit ging. Hermine's Augen wurden feucht und eine Träne löste sich. Doch zu ihrem Überraschen fing Ron die Träne auf und strich ihr mit der Handfläche über die Wange...

PIEP! PIEP! PIEP! Hermine's Wecker ging los und sie wachte auf. ! „Verdammt (%“§\$/& !!! Warum ?! Warum hasst mich das Universum?“ Sie fluchte noch ein bisschen, bis sie bemerkte, dass sie nicht allein im Zimmer war. Ein rothaariger, großer, muskulöser Mann stand neben ihrem Bett. „Guten Morgen Sonnenschein!“ sagte er und riss die Gardinen auf. Es war Ron, der in ihrem Zimmer stand. Hermine saß aufrecht in ihrem Schlafanzug in ihrem Bett und konnte es nicht glauben. „Ich träume oder? Ich sitze doch nicht ernsthaft im Schlafanzug in meinem Bett und werde von meinem Besten Freund dabei beobachtet?! Das ist... Ich hab keine Worte dafür.“ Stotterte Hermine. „Soll ich wieder gehen? Das Auto wartet. Du hast die Uhrzeit vergessen im Brief zu erwähnen, deswegen sind wir schon mal gekommen.“ Rons Ohren wurden rot, er atmete kurz ein und wieder aus und fuhr fort: „Dein Vater will mit mir reden. Hast du ihm irgendwas gesagt?“ „Nein nicht das ich wüsste.“ Sagte sie immer noch fassungslos. Ron stapfte aus dem Zimmer und ging die Treppe runter.

Hin und Her

Hermine stieg schnell aus ihrem Bett und duschte (fast wäre sie ausgerutscht und hingefallen) . Anschließend zog sie sich an und putzte sich die Zähne.

Während dessen ging Ron zu Hermines Vater, der in seinem Büro saß. „Guten Morgen. Wir kennen uns noch gar nicht richtig. Deshalb wollte ich mich mal vorstellen.“ Sagte Mr.Granger und gab Ron die Hand. „Ronald Bilius Weasley. Schön sie kennen zu lernen.“ Ron sagte es sehr entspannt und höflich, doch im inneren pochte sein Herz wie verrückt. „Bitte passen sie gut auf Hermine auf. Sie sieht so beunruhigt in letzter Zeit aus und ich möchte doch nur das Beste für sie.“ Ron guckte verduzt. „Sir? Was hab ich denn damit zu tun?“ Mr.Granger sagte in einem strengen Ton: „ Sie sind ihr Freund! Ich möchte, dass sie sie gut behandeln und ihr nicht weh tun also überlegen sie sich das noch einmal gut! Sie sieht immer so stark aus aber... sie ist doch nur ein 15 Jähriges Mädchen. Was erwarten sie!“ Ron schaute jetzt noch verduzter drein. „Ihr... Freund? Im Sinne von Freund, Freund ? Sir ich bin nicht mit ihrer Tochter zusammen.(Leider) Aber ich werde trotzdem immer auf sie aufpassen. Das verspreche ich ihnen.“ „Oh! Sind sie nicht? Hermine redet immer so über sie im Schlaf und auch im wachen Zustand. Aber es ist schön, das sie trotzdem auf sie aufpassen. Viel Spaß noch in Hogwarts und auch bei ihnen Zuhause.“ Ron ging schweigend aus dem Büro. Hatte er gerade richtig gehört? Hermine redet über ihn im Schlaf? Er wurde ganz rot bei dem Gedanken, was sie wohl sagen würde. Er stolperte über eine Stufe und viel hin. „Haben sie sich wehgetan?“ fragte eine Stimme. Ron baute sich wieder auf und sah sich um. An der Treppe stand Hermines Mutter. „Nein geht schon.“ Ron wurde noch roter als zuvor. Er ging zu Hermines Raum und er hörte wie sie fast stolperte.

Fuchsbau

Hey! Schreibt bitte mal ein Paar Kommentare! Das wäre echt Cool.

Er klopfte an ihrer Tür und Ron rief: „Hermine kann ich rein?“ Sie zog sich noch schnell eine Bluse an und öffnete die Tür. „bist du fertig?“ „Ja, was wollte mein Vater?“ fragte Hermine. „Nichts! Er... wollte nur fragen ob er dir Geld mitgeben soll. Aber das brauch er nicht.“ „Ok, wenn das so ist. Dann können wir fahren.“ Sagte Hermine misstrauisch. Hermine ging zu ihrem Koffer wollte ihn hochheben, doch Ron rannte zu ihr und hob den Koffer ohne irgendeine Mühe hoch. ; Der Koffer ist doch voll mit Büchern und Kleidung! Wie kann man den nur so einfach hochheben? ; dachte sie und nahm ihre leichte Tasche. Sie gingen die Treppe runter, wo schon ihr Vater und ihre Mutter standen. Ron ging schon zum Auto und lud den Koffer ein. Während dessen umarmte ihre Mutter sie und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Dann wendete sie sich zu ihrem Vater, der sie auch umarmte. Doch er gab ihr 40 Pounds und sagte: „Pass auf dich auf!“ Hermine verdacht bestätigte sich. Ron und ihr Vater hatten sich nicht um Geld unterhalten. Aber warum dann? Hermine ging aus dem Haus und stieg ins Auto. „Hallo Hermine!“ Riefen Fred und George im Chor. „Hi Jungs“ antwortete Hermine verträumt. Hermine setzte sich neben Ron nach hinten und sie fuhren los. Fred und George waren von Hogwarts suspendiert und hatten einen Laden aufgemacht. Während der Autofahrt redeten sie über verschiedene Themen, wie den neuen Laden oder den Tod von Sirius, wo Hermine an den armen Harry dachte. Es war eine lange Fahrt. Hermine bemerkte, dass Ron sie oft ansah. Also beschloss sie ihn das nächste Mal auch anzusehen, um zu gucken wie er reagiert. Es ließ sich nicht besonders drauf warten, bis er wieder zu ihr rüber schaute. Doch dieses Mal schaute auch Hermine. Sie sah in seine blaugrünen Augen und auch Ron guckte in ihre tief braunen Augen. Hermine lächelte ihn an und Ron bekam rote Ohren. Er schaute diese Fahrt nicht mehr zu ihr rüber. Als sie endlich angekommen waren, wartete schon eine ungeduldige Ginny auf Hermine. Sie rannte zum Auto öffnete die Tür, die auf Hermine Seite lag. „Schön dich zu sehen!“ rief sie und umarmte Hermine so stark, das Hermine keine Luft mehr bekam. Sie brachten den Koffer in Ginnys Zimmer, wo schon eine Matratze bereit stand. „Fühl dich wie immer Zuhause!“ sagte Ginny in einem fröhlichen Ton.

Ende

Hermine rannte in Ginnys Zimmer. Sie knallte die Tür zu und sprang auf ihr Bett. Ginny kam rein und sah eine weinende Hermine, die niedergeschlagen auf ihrem Bett lagte. „Was ist passiert? Ron kam in die Küche gestürmt und wollte das ich zu dir gehe.“ „Ach.. warum ist Ron nur so ein Trottel?“ Ginny musste anfangen zu lachen. „Hermine sag ihm doch einfach was du fühlst!“ „Muss die sagen, die es nicht schafft Harry endlich zu sagen, dass sie ihn liebt!“ Jetzt musste Hermine anfangen zu grinsen. „Ich kann ihm das nicht sagen, Ginny.“ „Doch kannst du. Ach und wenn es dir hilft. Ron mag dich auch...“ Hermine gluckste und sagte dann: „Also davon merke ich aber überhaupt nichts!“ „Er will doch nicht schwach rüberkommen und deswegen zeigt er es auch nicht.“ Ein Brief kam unter der Tür ins Zimmer geschoben. Ginny nahm den Brief und gab ihn Hermine. „Der ist für dich.“ Sagte Ginny zu Hermine.

Hermine,

*Es tut mir warnsinnig leid! Können wir reden? Komm Um 22 Uhr ans Feld, wo wir gerade eben waren.
Bitte*

Ron

„Er will mit mir reden.“ Klärte Hermine, Ginny auf. „Das ist gut!“ Ginny gab Hermine ein Taschentuch und ging aus dem Zimmer. Hermine guckte auf die Uhr. ; In 5 Minuten ist 22 Uhr! ; dachte sie. Hermine stand auf und ging langsam zum Feld. Als sie da war, sagte jemand: „Hermine? Bist du das?“ „Ja.“ Sagte sie kurz. „Es tut mir leid.“ Sagte Ron. „Warum wolltest du mit mir reden?“ „Ich will wissen was wir die ganze Zeit hier machen! Erst bist du froh mich zu sehen, dann willst du hier weg.“ Antwortete Ron. „Ich denke du weißt es ganz genau! Ron ich kenne dich 6 Jahre. Denkst du ich weiß nicht was hier los ist.“ „Na schön! Was willst du denn jetzt hören?“ sagte Ron genervt. „Ron du bist mein bester Freund.“ Antwortete Hermine. „Ron ich weiß was los ist! Aber ob du es weißt ist mir ein Rätsel.“ Ron schaute sie an und sagte: „ Ich weiß nicht was los ist. Ich bin immer froh wenn du in meiner Nähe bist. Aber du kannst eine solche Nervensäge sein!“ Hermine lachte. „Das beruht wohl auf Gegenseitigkeit! Ron irgendwo in deinem Inneren weißt du es genau. Doch du hast Angst, dass dieses Gefühl unsere Freundschaft kaputt macht. Mir geht es genauso...“ Ron schaute in ihre großen braunen Augen und strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. „Was sollen wir tun?“ flüsterte Ron. Ron und Hermine schauten sich an und dann tat Ron etwas was niemand erwartet hätte. Er küsste Hermine. Er konnte sich nicht mehr sammeln. Alle Gedanken flogen sinnlos in seinem Kopf herum. Hermine hatte keine Ahnung mehr. Beide waren total verwirrt. Nach einer Ewigkeit lösten sie sich und Ron sagte zärtlich: „darüber können wir nachdenken ob es uns gefallen hat oder nicht.“ Hermine fing an zu weinen und legte ihren Kopf auf Rons Brust.

Für diesen Moment war alles perfekt, das Wetter, die Sterne, das Gras, der Ort, die Personen und die Gefühle.

Ende.

Das war eine kleine FF. Hoffe sie hat euch gefallen. Sie war ja nur so ein kleines Nebenprojekt. Aber schaut doch bei meiner größeren FF vorbei! Danke fürs lesen!

Ladywugu :3